

Tagesstätte Weinheim

Die Tagesstätte für Wohnungslose ist der Fachberatungsstelle in Weinheim angegliedert. Innerhalb der Tagesstätte werden verschiedene Versorgungsbereiche angeboten, wie gemeinsame Mahlzeiten, Duschen, Wäscheversorgung, Ausgabe von Bekleidung, ärztliche Versorgung, aber auch Medieninformation, wie Tageszeitung, Fernsehen, PC sowie verschiedene Spielangebote.

Schwerpunktmäßig genutzte **Angebote der Tagesstätte:**

- Kostenfreier Imbiss / Frühstück und kostengünstiges Mittagessen
- Kostenlose alkoholfreie Getränke
- Gesprächs-, Spiel- und Medienangebote
- Kleider- und Körperpflege
- Bekleidungshilfen
- E-Spind
- Kostenfreie regelmäßige Arztprechstunde

Öffnungszeiten:

In der Regel Montag bis Freitag.
Näheres entnehmen Sie unserer
Website: www.caritas-rhein-neckar.de/wohnungslosenhilfe-tagesstaette



Kontakt

- **Wohnungslosenhilfe am Standort Schwetzingen**
Carl-Benz-Straße 5
68723 Schwetzingen
Telefon: 06202 9314-28
standort.schwetzingen@caritas-rhein-neckar.de
- **Wohnungslosenhilfe am Standort Weinheim**
Paulstraße 2
69469 Weinheim
Telefon: 06201 9946-18 / -19
standort.weinheim@caritas-rhein-neckar.de
www.caritas-rhein-neckar.de/wohnungslosenhilfe

Sie möchten uns finanziell unterstützen?

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE96 3702 0500 0001 7025 00
Verwendungszweck: Wohnungslosenhilfe



Herausgegeben vom
Caritasverband für den
Rhein-Neckar-Kreis e. V.
Carl-Benz-Straße 3
68723 Schwetzingen
Telefon 06202 9314-0
Telefax 06202 9314-54
info@caritas-rhein-neckar.de
www.caritas-rhein-neckar.de

Bildquelle: Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Stand: März 2024



Wohnungslosenhilfe

Fachberatung
Betreutes und Begleitetes Wohnen
Tagesstätte



Caritasverband für den
Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Wohnungslosigkeit

Von Wohnungslosigkeit bedrohte oder betroffene Menschen befinden sich in einer prekären Lebenslage, die durch den Mangel an preisgünstigem Wohnraum zusätzlich erschwert wird.

In unseren Fachberatungsstellen für Wohnungslose, der Tagesstätte in Weinheim und mit dem Betreuten und Begleiteten Wohnen bieten wir den Betroffenen niedrigschwellige Alltagshilfen und konkrete Beratung an.

Vorrangiges Ziel unserer Hilfen ist es, Wohnungslosigkeit möglichst zu vermeiden sowie den Menschen eine Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben und die Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe zu eröffnen.

Von Wohnungslosigkeit bedrohte oder betroffene Menschen werden von uns umfassend beraten, begleitet und unterstützt.

Fachberatung für wohnungslose Menschen

Die Fachberatungsstelle für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen des Caritasverbands für den Rhein-Neckar-Kreis e. V. bietet Hilfen nach §§ 67 ff SGB XII für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten an.

Im Rahmen unserer Fachberatung sollen vorhandene Ressourcen reaktiviert, gestärkt und im Sinne einer „Hilfe zur Selbsthilfe“ ausgebaut werden.

Inhalte hierbei können sein:

- Beratung und Unterstützung u. a. bei Behördenkontakten und der Inanspruchnahme von Sozialleistungen
- Bereitstellung einer postalischen Meldeadresse
- Vermeidung von Obdachlosigkeit
- Hilfestellung bei Wohnungskündigungen, Räumungsklagen oder Energieschulden
- Kriseninterventionen
- Weitervermittlung in andere Hilfsangebote und Beratungsdienste

Betreutes und Begleitetes Wohnen

Das Betreute und Begleitete Wohnen richtet sich an Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Betreut werden Menschen in eigenem Wohnraum, die in Teilbereichen noch zur Lebensbewältigung in der Lage oder die bereits von Obdachlosigkeit bedroht sind.

Die Leistungen haben zum Ziel, der betreuten Person eine weitgehend eigenständige Lebensführung, soziale Eingliederung und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu eröffnen und zu erhalten.

Die Begleitung und Betreuung der Personen kann nach Absprache folgende Bereiche betreffen:

- Finanzen
- Gesundheit
- Arbeit
- Haushaltsführung
- Sozialrechtliche Hilfestellungen
- Krisenintervention

Die Betreuungskosten können auf Antrag vom Rhein-Neckar-Kreis übernommen werden.